

## Emser Spezialisten auf Montage in La Réunion

■ Nischen-Player Pro-Part als Handels- und als Dienstleistungsunternehmen erfolgreich.

**ERICH ORTNER**

erich.ortner@vn.vol.at, ☎ 72/501-119

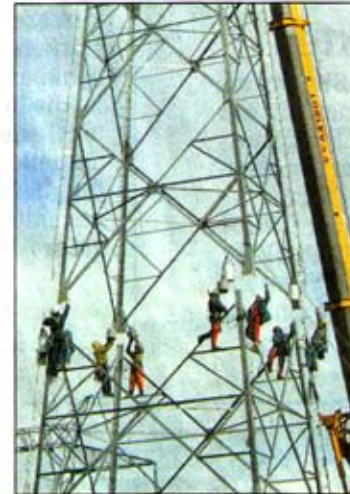
**Hohenems (VN)** Als Globetrotter, die dabei auch noch gutes Geld verdienen, anstatt sauer Ersparnis zu verbrauchen, betätigten sich kürzlich vier Mitarbeiter der Hohenemser Handels- und Dienstleistungsfirma Pro-Part in Austria GmbH. Auf dem französischen Eiland La Réunion im Indischen Ozean tauschten sie im Auftrag der französischen Freileitungsbaufirma Lebag France SA Isolatoren auf Hochspannungsleitungen aus – ein Job für Vollprofis, für die gesundheitliche Fitness ebenso unerlässlich ist wie fundiertes elektrotechnisches Know-how.

„In La Réunion gibt es nicht so viel Arbeit, dass ein Freileitungsbau-Unternehmen davon leben könnte. Also fungieren französische Spezialisten als Auftragnehmer, und die greifen gern auf den kleinen Hohenemser Spezialdienstleister

Pro-Part als Subunternehmer zurück“, schilderte der bei Pro-Part für Personalbereitstellung zuständige Geschäftsführer Markus Lex gestern im „VN“-Gespräch.

### Auch für Illwerke/VKW

Pro-Part setzt als Handels- wie als Dienstleistungsunternehmen auf Nischen. Als Dienstleister kann das 1997 gegründete, an der Diepoldsauer Straße gelegene Unternehmen, als dessen Geschäftsführender Gesellschafter Rainer Zünd fungiert, auf Spezialisten im Freileitungsbau, für den Aufbau von Sendemasten, für den Neubau von oder den Stahlaustausch an Freileitungen zurückgreifen. In dieser Funktion spielt Pro-Part nicht nur für Marktriesen wie deutsche und österreichische Alpine, Autmatec, ALB oder eben die französische Lebag



Nichts für „Warmduscher“ ist der Job der Pro-Part-Monteure.

(Fotos: Pro-Part)

Subunternehmer, auch für die heimischen Energieversorger VKW und Illwerke tun die Emser Spezialisten – als Subunternehmer für den von VKW und VIW meist beauftragten Freileitungsbauer LGB – ihren halsbrecherischen Job.

Als Handelsunternehmen deckt Pro-Part Nischen wie Verkauf von Stahlgittermasten, von Kupferseilen



Auch für VKW und Illwerke wird Pro-Part indirekt tätig.

oder von Fahrdrähten (für Bahnoberleitungen) ab. „Für besagte Fahrdrähte, die wir überwiegend bei NKT in Köln beschaffen, hat Pro-Part auch den Generalvertrieb für die Schweiz inne“, erläuterte Lex. Weil es, um auf La Réunion zurückzukommen, so „weit vom Schuss“ nicht nur keine Freileitungsbaufirmen, sondern selbstredend auch keine einschlägige Fachausrüstung gibt, gibt Pro-Part auf solche Missionen den eigenen Mitarbeitern auch das komplette Equipment mit auf den Weg. Der wie im beschriebenen Fall sehr weit führen kann – An- und Rückreise dauerten um vieles länger als der Einsatz vor Ort.

### Pro-Part in Austria GmbH

- Das Unternehmen beschäftigt 40 Mitarbeiter, von denen 38 Dienstleister sind.
- Vom Geschäftsvolumen entfallen 90 Prozent aufs Ausland, wobei Deutschland, Frankreich und Österreich wichtigste Märkte sind.
- Man unterhält einen eigenen Fuhrpark von 15 Autos mit dazugehörigem Spezialequipment.

VN 20. 10. 2007